



DEUTSCH am PERAUGYMNASIUM

Jänner 2016



Sehr geehrte Eltern!

Auf den folgenden Seiten finden Sie die häufigsten Fragen, die am Schulanfang zum Pflichtgegenstand Deutsch gestellt werden. Ein Inhaltsverzeichnis bietet Ihnen einen orientierenden Überblick.

Durch Anklicken des gewünschten Themas gelangen Sie zu der entsprechenden Stelle im Dokument. Im Text finden Sie manchmal blau markierte Hyperlinks, die zusätzliche Informations- bzw. Übungsmöglichkeiten bereitstellen.

Neben der vorliegenden allgemeinen Information finden Sie auf der [Homepage](#) auch andere Dokumente, die für Sie von Interesse sein könnten:

1. Beispiel für eine Standardaufgaben
2. Mögliche Schularbeitsthemen
3. Aufgaben zum Leseverständnis

Sollten offene Fragen auftauchen, bitte ich Sie, mir diese per E-Mail zu stellen. Meine Adresse lautet ge@peraugym.at. Ich antworte Ihnen ehestmöglich und aktualisiere bei Bedarf die allgemeinen Informationen.

Ich hoffe, dass die einzelnen Texte bestehende Unklarheiten beseitigen und verbleibe im Namen meiner Fachkolleginnen und –kollegen

mit freundlichen Grüßen

Mag. Ewald Guntsche

Klicken Sie auf die einzelnen Fragen – und springen Sie zur Antwort!

Inhalt

Aufnahmeprüfung: Was wird verlangt?	4
Schularbeiten: Wie viele gibt es und wie lauten die gestellten Themen?	4
Stunden: Anzahl pro Unterrichtswoche	4
Lehrbücher	4
Grammatik	5
Lernhilfen	5
Orientierungsarbeiten Deutsch: Projekt Fordern und Fördern	5
Frühwarnungen: Wann werden sie ausgestellt?	5
Leseförderung	5
Lesescreening	6
Note: Was wird benotet?	6
Diktate und Rechtschreibung: Wie wird geübt?	6
Legasthenie: Wie wird eine entsprechende Diagnose berücksichtigt?	6
Hausübungen	7
Mitarbeit der Eltern	7
Lernen mit Standards	7
Computer/Internet	7
Lernplattform Moodle	8
Referate	8
Bibliothek	8
Lehrplan der 1. Klasse: Was steht am Programm?	8
Links zum Üben	8
Kontakt: Was ich noch gerne wissen wollte	8

Aufnahmeprüfung: Was wird verlangt?

Sollte im Abschlusszeugnis der Volksschule die Note aus Deutsch **Befriedigend** oder schlechter sein, muss – wenn keine Empfehlung der Schulkonferenz der Volksschule für den Besuch der AHS vorliegt - vor dem Besuch des Gymnasiums eine **Aufnahmeprüfung** abgelegt werden. Sie erfolgt gegen Schuljahresende an zwei aufeinanderfolgenden Tagen und besteht aus einem schriftlichen und mündlichen Teil. **Schriftlich** ist in 50 Minuten zu einem gegebenen Thema oder Schreibimpuls eine Erlebniserzählung zu verfassen. Die **mündliche** Prüfung dauert 10 bis 15 Minuten und behandelt die Bereiche Lesen, Leseverständnis, Ausdrucksfähigkeit, Wortschatz und die Grundlagen der Grammatik.

Die Anforderungen im Detail: Ein mittellanger Text wird laut vorgelesen und muss mündlich wiedergegeben werden. Erkennen von Grundwortarten, Artikeln, Fürwörtern. Bestimmen von Satzgliedern (Subjekt, Prädikat, Umstandsergänzungen + Verschiebeprobe) und Fragen nach den Fällen. Beherrschung der Zeiten (Gegenwart, Mitvergangenheit, Vergangenheit, Zukunft). Bewertet wird auch die Art der Beantwortung: deutliches Sprechen, Bilden vollständiger Sätze, Wortschatz, überwiegend Verwendung der Standardsprache.

Es reicht, wenn die grammatischen Fachbegriffe mit der deutschen Bezeichnung genannt werden.

Sind die **Noten** beider Prüfungen (zwei Prüfer) **positiv**, wird die Schülerin / der Schüler im Gymnasium aufgenommen.

Schularbeiten: Wie viele gibt es und wie lauten die gestellten Themen?

In der Unterstufe gibt es **zwei** einstündige Schularbeiten **pro Semester**. Sollte eine Schularbeit wegen Krankheit versäumt werden, wird sie nicht nachgeschrieben. Bei zwei versäumten Schularbeiten im Semester ist eine nachzuholen.

Die **Themen** sind mit den bekannten Aufgabenstellungen aus der Volksschule identisch: Erlebniserzählung, Nacherzählung, Bildgeschichte, Märchen und Inhaltsangabe knüpfen an Bekanntes an.

Stunden: Anzahl pro Unterrichtswoche

In der Unterstufe gibt es durchgehend **4 Stunden** Deutsch pro Woche. Schularbeiten werden spätestens in der dritten Stunde eines Schultages geschrieben!

Lehrbücher

Momentan werden das Sprachbuch **Treffpunkt 1** und das dazugehörige **Arbeitsbuch** des [öbv-Verlages](#) verwendet. Zum Nachschlagen erhalten die Schüler das Österreichische **Wörterbuch**.

Zum Lehrbuch gibt es digitale Übungen (Plattform [Testen und Fördern](#)) des Verlages mit umfangreichen Feedbackmöglichkeiten.

Grammatik

Der **Stoff der Volksschule** wird wiederholt und ergänzt. Neu sind die lateinischen Bezeichnungen für grammatische Begriffe, die nicht allen Kindern bekannt sind. In der Regel wird auch die deutsche Bezeichnung akzeptiert. Mit dem folgenden Link finden Sie ein [Online-Blätterbuch](#) des Veritas-Verlages, das die Grammatik der 5. und 6. Schulstufe im Überblick zeigt.

Lernhilfen

Erprobte Übungsbücher bietet die Reihe [Durchstarten](#).

Orientierungsarbeiten Deutsch: Projekt Fordern und Fördern

Die Kinder nehmen zum Schuljahresbeginn an **Orientierungsarbeiten** aus **Deutsch** und **Mathematik** teil. Im Rahmen unseres Schulprojektes Fördern und Fordern gibt es wöchentlich eine **zusätzliche** Übungsstunde, in welcher die Grundlagen aus Deutsch bzw. Mathematik gefestigt werden.

Die **Orientierungsarbeiten** überprüfen, in welchem Ausmaß Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn in den angesprochenen Gegenständen den Grundlagenstoff der **vierten Schulstufe** beherrscht. Im Laufe einer Unterrichtsstunde müssen verschiedene Aufgaben schriftlich gelöst werden. Die einzelnen Arbeiten werden ausgewertet, und Sie und Ihr Kind erhalten eine **Rückmeldung** über den momentanen **Leistungsstand**. Dieser ist Ausgangspunkt für eine gezielte **Förderung** in den Zusatzstunden und erleichtert die Auswahl von Übungen zuhause.

Die Orientierungsarbeiten sind keine Schularbeiten und fließen nicht in die Notengebung ein! Sie sind lediglich ein diagnostisches Instrument, das eine Momentaufnahme der Standardleistungen bietet.

Frühwarnungen: Wann werden sie ausgestellt?

Sollte die **Gesamtleistung** eines Schülers sich drastisch verschlechtern haben oder müsste sie mit Nicht genügend beurteilt werden, erhalten die Eltern von dem entsprechenden Lehrer eine formalisierte schriftliche **Verständigung**, deren Erhalt zu bestätigen ist. Darin werden die Eltern gebeten, mit der Lehrerin / dem Lehrer Kontakt aufzunehmen. In der Sprechstunde oder in einem eigens festgesetzten Termin werden die individuellen Probleme des Kindes und Lösungsmöglichkeiten derselben besprochen.

Leseförderung

An unserer Schule werden laufend interessante Kinder- und Jugendbücher in **Klassenstärke** angeschafft, die vor allem in der Unterstufe zum Einsatz kommen. Da die Bücher allen gehören, sollte mit ihnen auch schonend umgegangen werden (was eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist). Zusätzlich wird noch während des Schuljahres das eine oder andere Buch **individuell** gekauft und in der Klasse gelesen. Mit der Kulturtechnik des Lesens sollten die Kinder aber auch im Elternhaus konfrontiert werden. Anregend ist nicht die Aufforderung „Lies etwas!“, sondern das (lesende) Vorbild der Erwachsenen.

Lesescreening

Wie bereits in der dritten Klasse der Volksschule ist auch in der 5. Schulstufe eine Überprüfung der individuellen Leseleistung vorgesehen. Das Salzburger Lesescreening erfolgt am Peraugymnasium elektronisch im April/Mai des laufenden Schuljahres. Die Kinder werden auf diesen Lesetest vorbereitet.

Eine [Probeversion des Tests](#) steht auf unserer Homepage zur Verfügung. Versuchen Sie es selbst, die Arbeitszeit beträgt 3 Minuten.

Note: Was wird benotet?

Die gesetzlichen Bestimmungen für die Leistungsbeurteilung (es handelt sich in jedem Fall um eine Gesamtnote) finden Sie [hier](#). Alle Teilbereiche des Gegenstandes und alle Leistungen des Schülers fließen in die Note ein.

Diktate und Rechtschreibung: Wie wird geübt?

Die Zeit für benotete Diktate ist in der Unterstufe auf insgesamt 15 Minuten pro Semester beschränkt. In den Sprachbüchern gibt es unterschiedliche Wortschatz- und Rechtschreibübungen, manchmal wird auch die aus der Volksschule bekannte Methode des Übens von Lernwörtern fortgesetzt.

Zur Festigung der Rechtschreibleistung gilt die alte Regel: Übung macht den Meister. Eine interessante Internetseite dazu finden Sie unter www.orthografietrainer.de. Hier können unterschiedliche Übungen mit einem Feedback durchgeführt werden.

Mit dem folgenden Link kommen Sie zu Diktatlisten für den [Grundwortschatz](#).

Legasthenie: Wie wird eine entsprechende Diagnose berücksichtigt?

Besteht bei einer Schülerin / einem Schüler eine Lese-Rechtschreibstörung, dann muss diese auf alle Fälle diagnostiziert sein. Von Experten wird eine grundlegende neurologische Untersuchung im Krankenhaus, ergänzt durch einen allgemeinen Intelligenztest empfohlen. Zusätzlich muss nachgewiesen werden, dass mit dem Kind entsprechende Übungen (professionell oder privat) durchgeführt werden. Die Eltern sollten auf alle Fälle die einzelnen Lehrer über eine vorhandene Teilleistungsschwäche informieren.

Wegen mangelnder Schreibrichtigkeit allein kann keine Leistung mit Nicht genügend beurteilt werden, Legasthenie wird bei der Notengebung berücksichtigt (vgl. [Noten](#)).

Wichtig: Der Gesetzgeber sieht bei der schriftlichen Matura derzeit **keine** Berücksichtigung einer Teilleistungsschwäche vor! Dasselbe gilt für Deutsch als Fremdsprache.

Hausübungen

Die Hausübungen dienen der Festigung des Schulstoffes. Sie sollten sorgfältig erledigt und pünktlich gebracht werden. Prinzipiell müssten die Kinder die Hausübung alleine erledigen können. Sollten sie wiederholt Hilfe benötigen, empfiehlt sich eine Rücksprache mit der Lehrerin / dem Lehrer. Eine leserliche Schrift und eine ordentliche Heftführung erleichtern das Finden von Fehlern.

Mit dem zweiten Semester können Hausübungen auch in digitaler Form aufgegeben werden (siehe [Lernplattform](#)).

Mitarbeit der Eltern

Kinder sind keine selbstständigen Erwachsenen. Es ist für sie sehr wichtig, dass die eigenen Eltern Anteil an ihren Leistungen und Problemen nehmen. Helfen Sie, wenn es möglich ist, Ihrem Kind bei der Bewältigung der schulischen Anforderungen. Den Großteil müssen die Kinder am Vormittag allein bewältigen. Der Schulerfolg des Kindes steigt und fällt mit der Zusammenarbeit von Schule und Familie.

Nutzen Sie die Möglichkeit, mit den Klassenlehrerinnen und –lehrern Ihres Kindes in den einzelnen Sprechstunden Kontakt aufzunehmen, auch per Mail sind wir ständig für Sie erreichbar. Die aktuellen [Sprechstundentermine](#) finden Sie auf der Schulhomepage.

Lernen mit Standards

Bildungsstandards sollen gewährleisten, dass Schülerinnen und Schüler - unabhängig vom jeweiligen Fachlehrer - in den einzelnen Klassen bestimmte Grundfertigkeiten und Kompetenzen erwerben. Entsprechende Standardaufgaben ergänzen den regulären Unterricht. Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

Computer/Internet

In der Unterstufe gibt es den Pflichtgegenstand Informationstechnologie und auch in den übrigen Fächern ist die Arbeit mit Computer und Internet Teil des Lehrplans. In Deutsch werden vor allem die Programme **Word** und **PowerPoint** verwendet. Die Beschaffung von Materialien für Referate und die Präsentation der Ergebnisse erfolgt größtenteils auf diesem Weg.

Um mit dem Computer arbeiten zu können, empfiehlt es sich für die Schüler, zusätzlich zum Unterricht Kenntnisse im Tastaturschreiben zu erwerben (z.B. mit Tippmaster. Ein Kurs wird in der dritten Klasse angeboten). Um interaktive Übungen durchzuführen, ist eine Internetverbindung zu Hause von Vorteil. Arbeitsaufgaben können aber auch in der Schule an frei zugänglichen Schülerstationen erledigt werden. Weitere Informationen: [eLearning](#) an der Schule.

Lernplattform Moodle

Manche Lehrer arbeiten mit der [Lernplattform Moodle](#). Die Anmeldung auf dieser erfolgt in der Schule. Voraussetzung für die Nutzung sind ein Zugang mit Kennwort im Schulnetz sowie eine funktionierende E-Mail-Adresse auf @peraugym.at, die der Schülerin / dem Schüler allein zur Verfügung steht. Bei der Einrichtung des Kontos gibt es Hilfestellung im Informatikunterricht.

Nach erfolgter Anmeldung können Arbeitsaufgaben auch von zu Hause aus erledigt werden. Über die Plattform ist nahezu unbeschränkt der Austausch von Dateien und Unterrichtsmaterial möglich, auch Chatforen werden bei Bedarf eingerichtet.

Referate

Können zu unterschiedlichsten Themen gehalten werden. Die Lehrkraft bespricht mit den Kindern die formalen und inhaltlichen Richtlinien. Referate sind sehr aufwändig und verlangen den Einsatz mehrerer Kompetenzen. Eine Referatnote hat Gewicht, deshalb sollte man sich gut darauf vorbereiten.

Bibliothek

Die Nutzung der größten Schulbibliothek Kärntens ist ein wichtiger Teil des Unterrichtsgegenstandes Deutsch. Die Entlehnung erfolgt kostenlos mit einem eigenen Schülerschein. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Lehrplan der 1. Klasse: Was steht am Programm?

Die Lehrpläne aller Pflichtgegenstände für die Unterstufe finden Sie [hier](#).

Links zum Üben

Es gibt eine unübersehbare Fülle von Internetseiten, die alle Bereiche des Deutschunterrichtes abdecken. Hier nur eine kleine Auswahl:

<http://www.eduhi.at/gegenstand/deutsch/> - Materialien für den Unterricht

www.deutschunddeutsch.de – ausdruckbare Arbeitsblätter

<http://wortschatz.uni-leipzig.de/> - umfangreiche Seite zum aktuellen Wortschatz

www.canoo.net – Nachschlagemöglichkeit für Wörter und grammatische Fragen

Kontakt: Was ich noch gerne wissen wollte ...

Sollten Sie noch Fragen haben, die in diesem Dokument nicht beantwortet werden, dann wenden Sie sich, wie bereits erwähnt, an meine E-Mail-Adresse ge@peraugym.at. Ich werde versuchen, Ihnen die gewünschte Auskunft zu erteilen. Auch für persönliche Gespräche stehe ich in meiner Sprechstunde gerne zur Verfügung.

Für allgemeine Informationen kontaktieren Sie bitte unsere Kanzlei unter bg-vill-perau@lrs-ktn.gv.at.

Auf Wiedersehen im Peraugymnasium!